


Atanarjuat



ein tag im frieden | a day in peace

ein tag im frieden | a day in peace ©2016
Atanarjuat



Ein Projekt von Atanarjuat als Gruß vom Friedensbaum in Gütersloh
mit weißen Flaggen und Symbolen in vielen Ländern und Städten dieser Erde.
Weiße Fahnen, gehisst für einen Tag oder länger von Friedensfreunden.

Ein Tag im Frieden,

ein Tag ohne Bomben, jeglicher schrecklichen Art, ein Tag im Frieden, ohne Panzer und Gewehren, ein Tag im Frieden ohne tote Lebewesen irgendwo auf dieser Erde. Welch ein Traum, was für ein seit Jahrhunderten gehegter Wunsch der Menschen.

Ein Tag im Frieden kann jeder Tag sein, ein Tag im Frieden kann auch ein Jahr mit 365 Tagen sein, je länger ein Tag ohne Krieg ist, umso besser für diese, unserer einzigen Erde, auf der wir zusammen leben, friedlich zusammen leben wollen.

Es ist die Sehnsucht und eine Herzensangelegenheit aller Menschen nach Frieden, die uns antreibt jede Gelegenheit zu nutzen, um sich für den Frieden einzusetzen.

Die Probleme des 21igsten Jahrhunderts können nicht mit Terror und Krieg gelöst werden, sondern nur mit Worten und Taten. Wir sind eine Menschenfamilie, egal welcher Hautfarbe und Religion. Für einen Tag, in aller Stille, ohne Presserummel, Politiker und Bürokratie soll sich der Geist der Aktion und die Energie vom Friedenbaum in Form der weißen Flagge, im jeweiligen Ort in aller Bescheidenheit verbreiten können. Es spielt keine Rolle, ob die Flagge einsam am Meeresstrand oder vor dem Kölner Dom, am Flaggenmast von Falun oder am Balkon in einer Großstadt weht.

Dieses Projekt ist die Fortsetzung des Projektes „WendeKreis80°N“ aus dem Jahr 2009 im Wasserturm zu Gütersloh und den Freunden auf Kalaallit Nunaat, mit dem Ziel die beiden Pole der Weltkugel vor den Folgen des Klimawandels und der Ausbeutung der vorhandenen Bodenschätze durch die Supermächte zu schützen. Nord- und Südpol sollen für die Inuit und der Welt zu Friedenszonen ernannt werden.

So war es ein freudiger Zufall, das gerade die Stadt Nuuk auf Kalaallit Nunaat die erste Station der Flaggenhissung war. Trotz Kälte und ständigem Eissturm trotzte die weiße Flagge allen Widrigkeiten der Natur. Der Gesandte der Bundesrepublik war hierbei der erste Flaggenhisser dieser Aktion.

Ein Tag im Frieden, als Gruß vom Friedensbaum in Gütersloh, der im Jahr 2017 vom Rat der Stadt Gütersloh auf einen Bürgerantrag vom Künstler Atanarjuat hin, als Friedensbaum benannt wurde, ist der Initiator dieser Aktion. Eine weiße wehende Flagge für Liebe und Frieden auf der ganzen Welt, für einen Tag oder länger, ist der Traum der den Künstler Atanarjuat antreibt bei dieser Aktion.

Denn wo eine weiße Flagge bescheiden im Wind ihre Botschaft und ihre Grüße von Liebe und Frieden in den Wind wehen lässt, können es mit der Zeit viele weiße Flaggen, überall auf der Welt werden. Für Liebe und Frieden.

Atanarjuat

Ein Tag im Frieden,

seit dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg durch die russische Förderung auf die Ukraine, in dessen Folge Tausende von unschuldigen Zivilisten, darunter unzählige Kinder, getötet wurden, hat sich im Projekt „Ein Tag im Frieden“ etwas grundsätzliches verändert. Um jeglichen Missverständnissen entgegen zu wirken, hat sich das Symbol der weißen Fahne geändert. Bis zum 24. Februar 2022 hatte die reine, weiße Fahne seine künstlerische Berechtigung, jedoch änderte sich in meiner bisherigen symbolischen Aussage die Bedeutung und die damit verbundene Missverständlichkeit einer eventuellen Kapitulation der angegriffenen Kriegspartei.

Und so druckte ich auf die weißen Fahnen zwei verschiedene Symbole. Das internationale Peacezeichen, oder ein Vogel zieren seit dem 24. Februar 2022 die weißen Fahnen und unterstützen damit den dringlichen Wunsch nach „Einem Tag im Frieden“.

Ein Tag im Frieden - frei wie ein Vogel
a day in Peace - free as a bird

Atanarjuat 2022



ein tag im frieden |  Atanarjuat ©2017

Frieden ist nicht alles,
aber

ohne Frieden
ist
alles nichts.

Die Stationen der Flagge
seit dem Jahr 2016



Der Friedensbaum | Gütersloh | Germany



Dalarna Museum | Falun | Dalarna | Sweden

Der Krieg kann nur auf
eine einzige Weise
verhindert werden:

*DURCH DIE
WEIGERUNG
DER MENSCHEN
IN DEN
KRIEG ZU GEHEN.*



Köln | Cologne | Germany



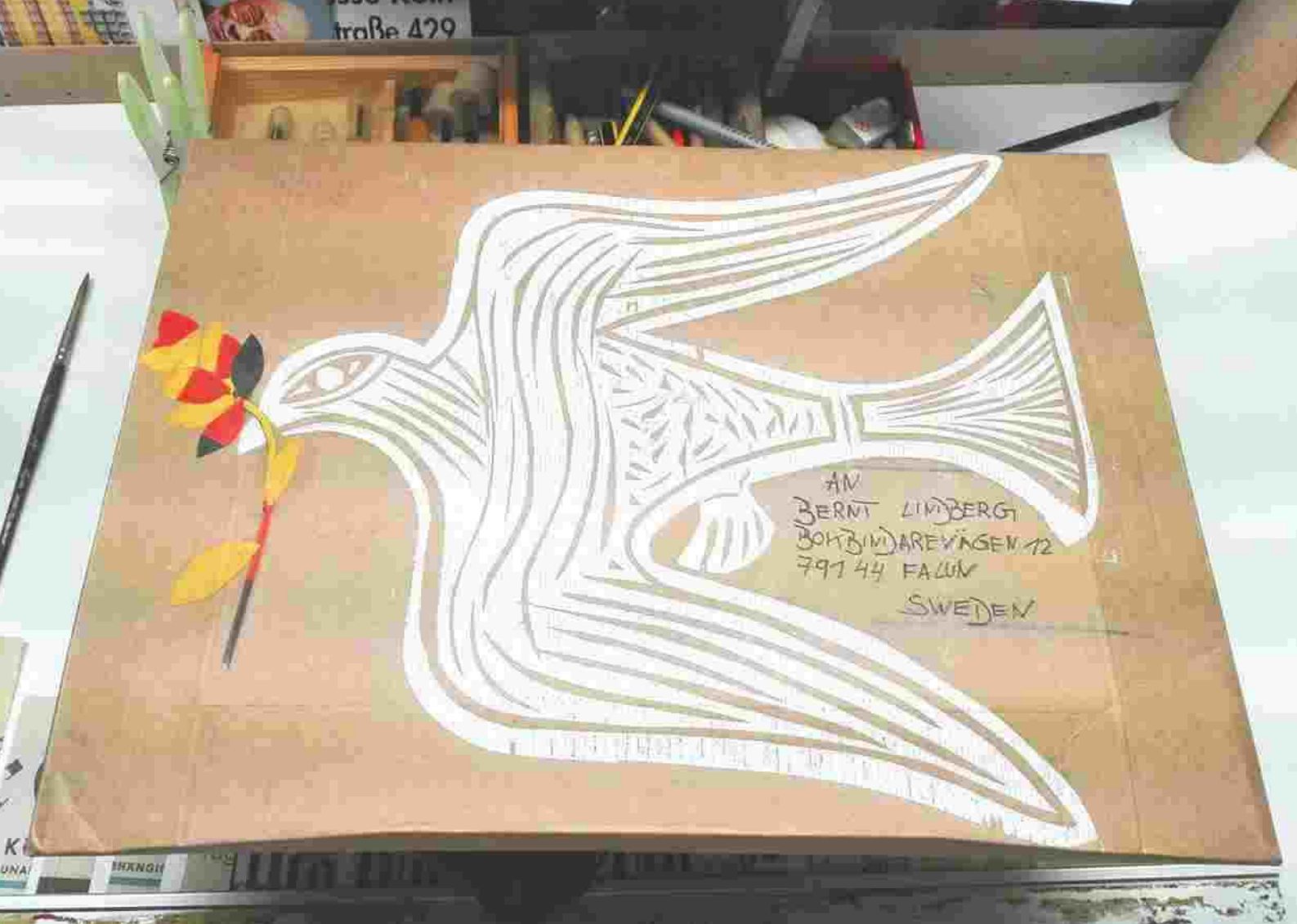


You may say I'm a dreamer
But I'm not the only one
I hope someday
you will join us

**And the world
will be as
one**



Eitorf | Siegkreis | Germany

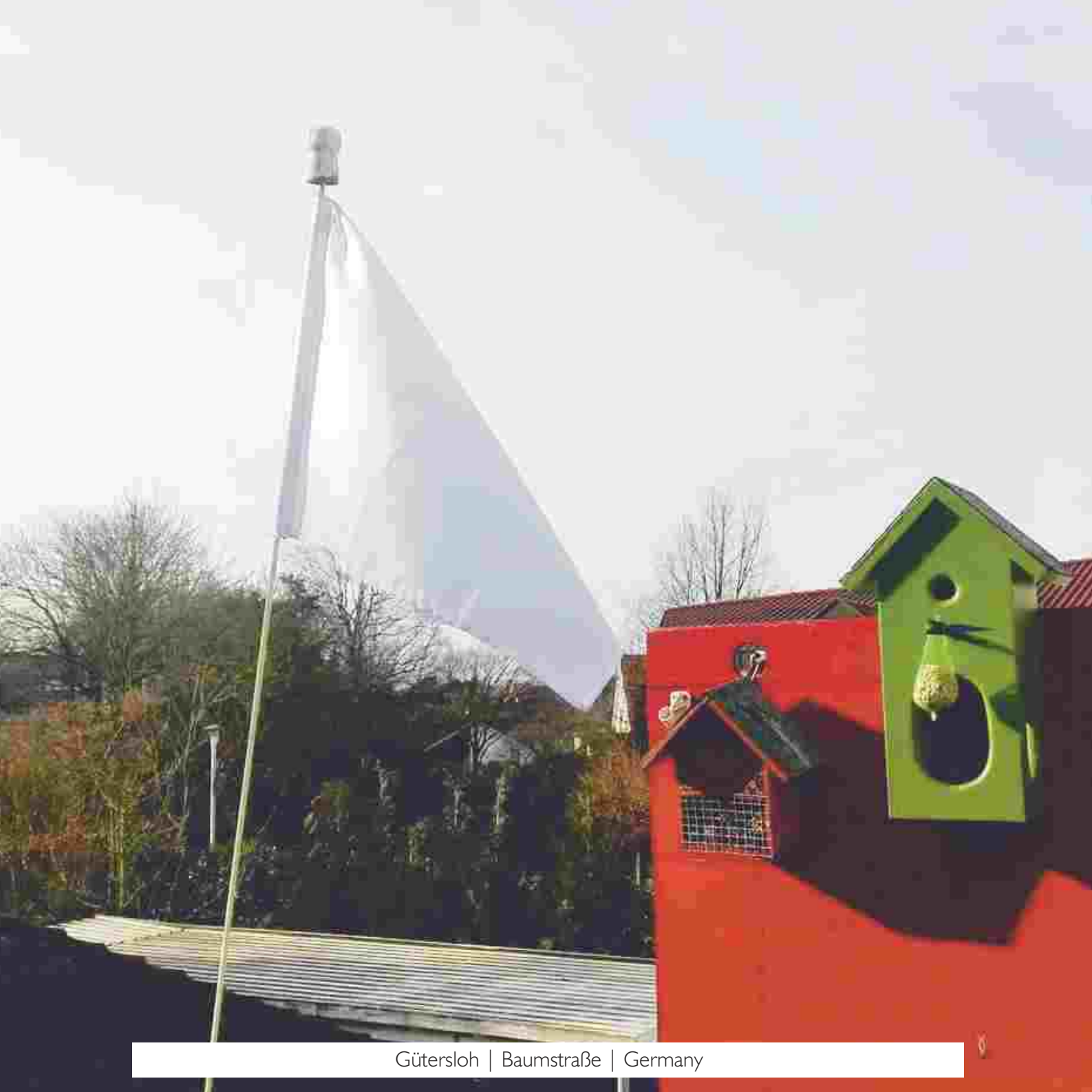


AN
BERTI LIMBERG
BOKSIVJÄREVÄGEN 12
791 44 FALUN
SWEDEN

Friedenspost an einen Freund in Falun | Dalarna | Sweden

Am Ende werden Frieden,
Vernunft und Freiheit

**die
Oberhand
gewinnen.**



Gütersloh | Baumstraße | Germany

Es gibt keinen Weg
zum Frieden,

denn Frieden
ist der Weg.



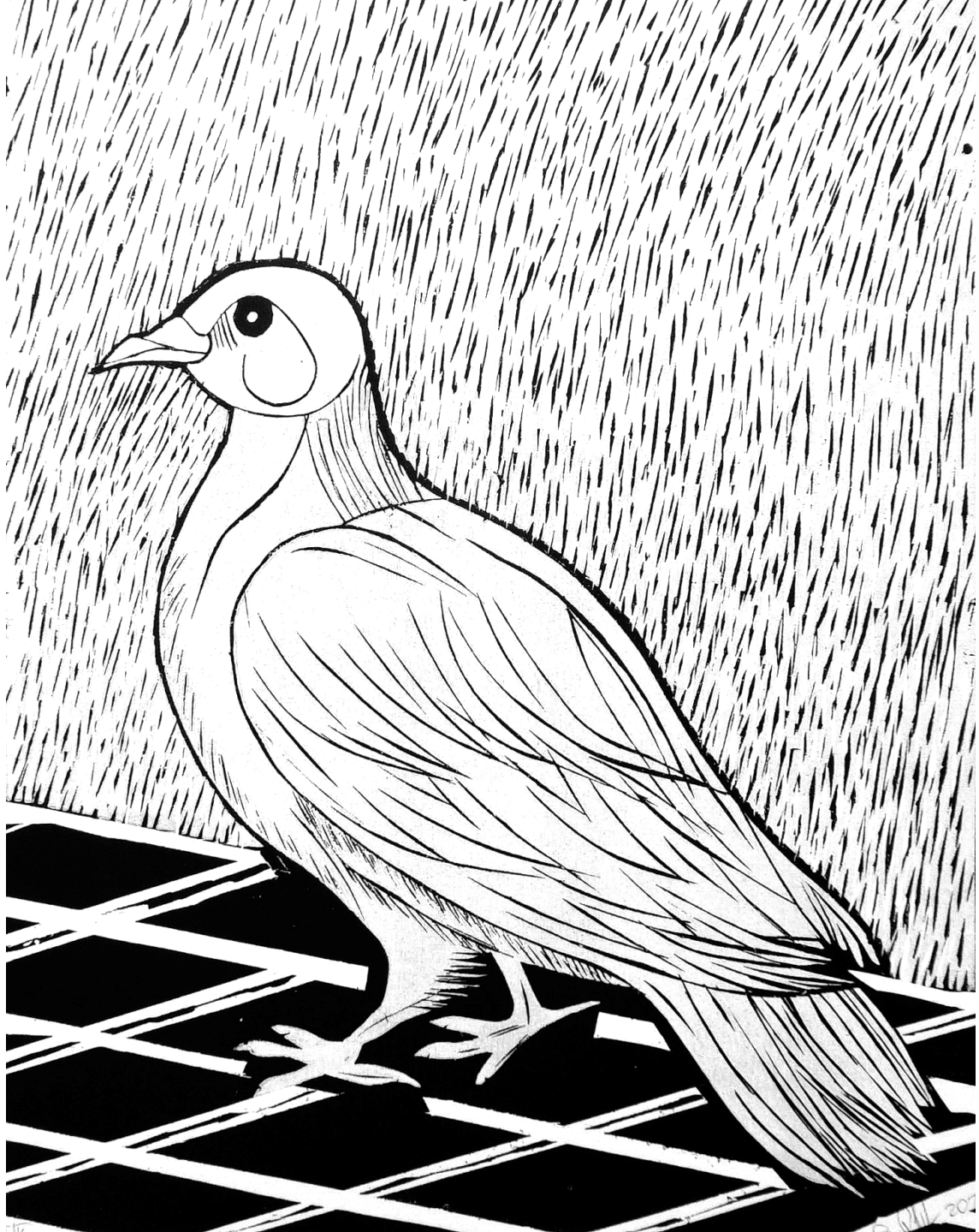
Baden | Schweiz | Switzerland



Der Friedensbaum | Gütersloh | Germany



Kyoto | Japan | Japan



Die Taube | Holzschnitt von Atanarjuat 2017



Gütersloh | Germany

Der Stumpfsinn ist die
wirksamste Waffe,

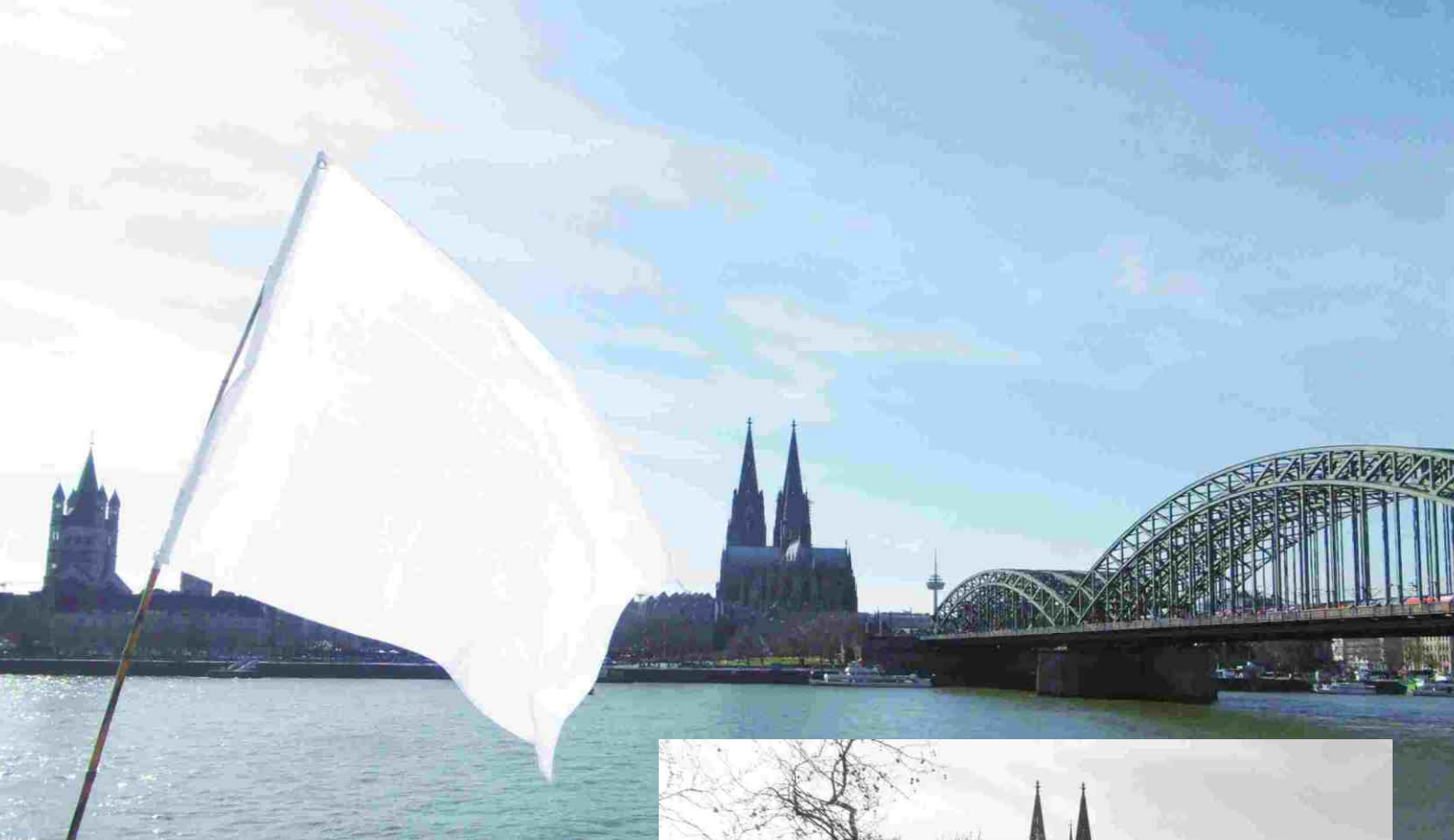
**des
modernen
Krieges.**



Los Angeles | Malibu | USA



Gütersloh | Deutschland | Germany



Cologne | Deutschland | Germany



Ein Tag im Frieden ... Heiligendamm | Ostsee | Germany



Bad Doberan | Ostsee | Germany



Sant Antoni de Calonge | Catalonia | Spain



School L`Olivar Vell | Escalanya | Catalonia | Spain

Wann ist denn endlich
Frieden
in dieser irren Zeit.

Das große
Waffenschmieden
bringt nichts als
großes Leid.



Peace | Woodcut | Atanarjuat





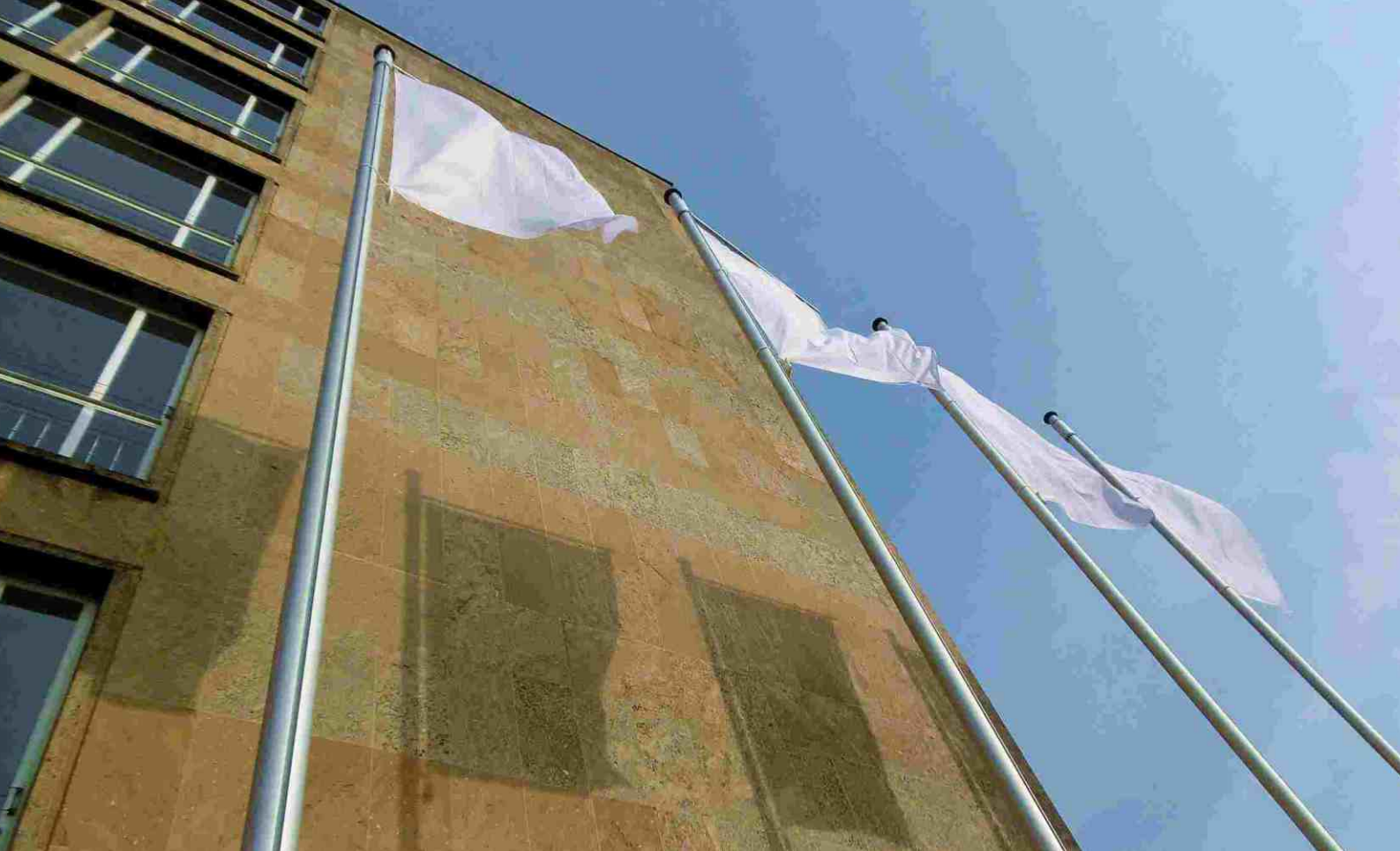
Freiberg | Sachsen | Germany



Der Friedensbaum | Gütersloh | Germany



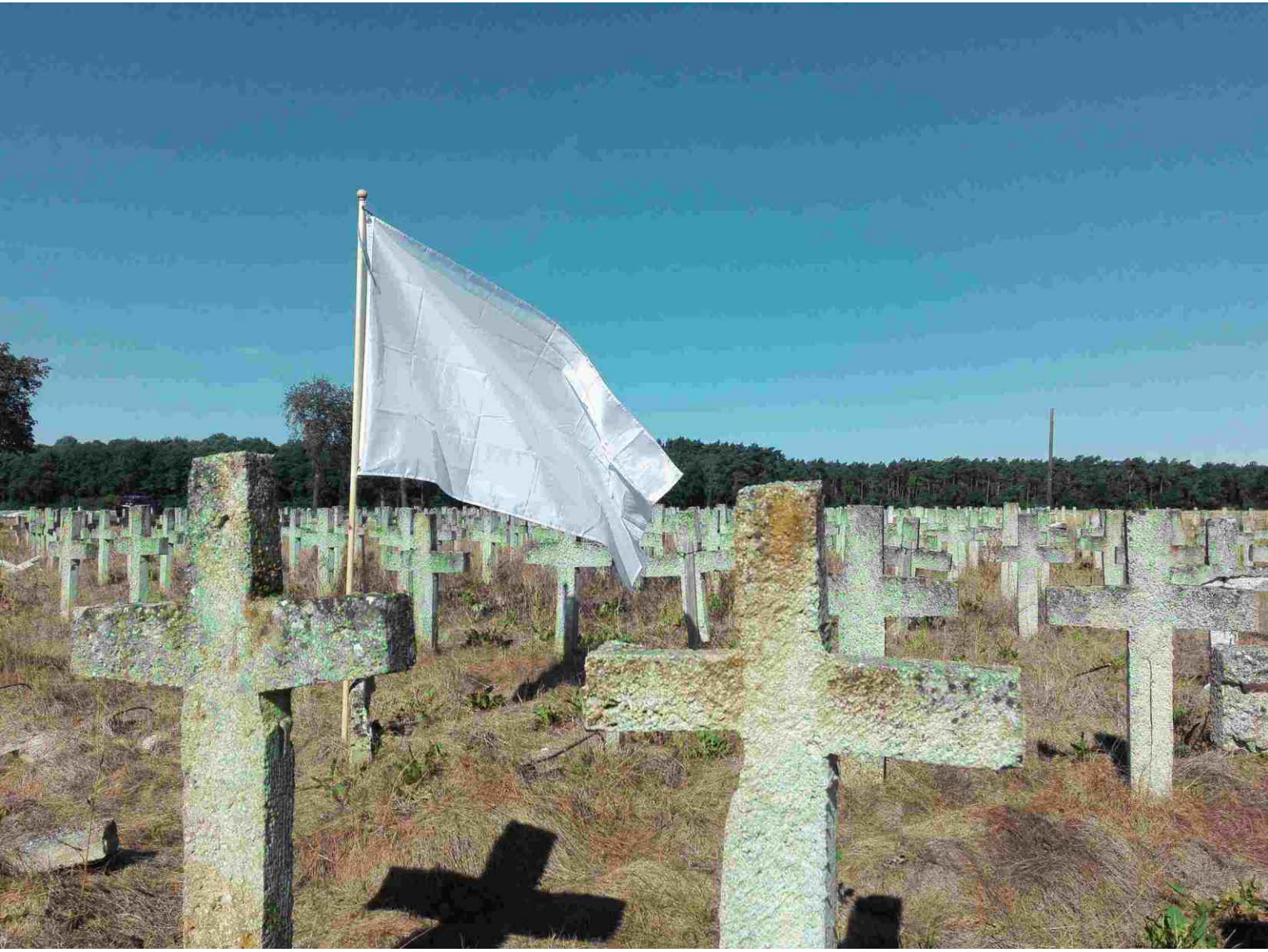
Chateauroux | Frankreich | France



Rathaus Gütersloh | Germany



Rathaus Gütersloh | Germany



Ehrenfriedhof | Klein Gusborn / Wendland | Germany



Gorleben / Wendland | Germany





Kulturbahnhof Hitzacker | Elbe | Germany





Woodcut by Atanarjuat | Germany



Atelier am Fluss / Hitzacker/Elbe | Germany



Hitzacker/Elbe | Germany



452 1+2+5
272
607
295 .4



Friedenskonzert Home Planet Chor Johanniskirche / Hitzacker/Elbe | Germany



Antikriegstag | .September 2023 / Hitzacker/Elbe | Germany





Internationaler Friedenstag 21. September 2023 / Neu Darchau | Germany

en dag i fred
Tystnad i morgontimmen
en dag i fred



24. September 2023
Kultur vid Ekoln, Uppsala, Sweden



ein tag im frieden | a day in peace ©2016
Atanarjuat





Internationaler Friedenstag 21. September 2023 / Amt Neuhaus | Germany



Internationaler Friedenstag / 21. September 2023 / Gorleben

Die Bedeutung der weißen Flagge.

Die Parlamentärsflagge ist eine weiße Flagge, die den Parlamentär als solchen kennzeichnet und die Kombattanten zur Wahrung seiner völkerrechtlich garantierten Unverletzlichkeit verpflichtet. Sie gehört zu den Schutzzeichen des Kriegsvölkerrechts und ist im Artikel 32 der Haager Landkriegsordnung festgelegt.

Als Parlamentär gilt, wer von einem der Kriegführenden bevollmächtigt ist, mit dem anderen in Unterhandlungen zu treten, und sich mit der weißen Fahne zeigt. Er hat Anspruch auf Unverletzlichkeit, ebenso der ihn begleitende Trompeter, Hornist oder Trommler, Fahnenträger und Dolmetscher.

Führenden und dem Missbrauchsverbot ergibt sich die häufig benutzte Funktion als Zeichen der Kapitulation bzw. des Verzichts auf Gegenwehr.

Diese Redensart und Definition wird oft als Ausdruck auch im metaphorischen Sinne gebraucht und auf andere Bedeutungen übertragen.

Die weißen Flaggen der Kapitulation sind Mahnung und Aufforderung, sich mit Krieg und Frieden zu beschäftigen. Nicht die weiße Flagge ist die Kapitulation, sondern die Weisheit des Menschen, der die Einsicht gewonnen hat, dass nur der Frieden das Überleben auf der Erde möglich macht. Der Wahnsinn von Rüstung und Waffenhandel ist die Kapitulation vor der Weisheit.

Eine ganz andere Bedeutung hat die weiße Fahne in Österreich heute.

Dort wird die weiße Fahne an Schulen gehisst, wenn alle angetretenen Schüler die Matura, also den Schulabschluss, das Abitur bestehen.

(Wikipedia)

Der Frieden im Sprachgebrauch.

Frieden ist allgemein definiert als ein heilsamer Zustand der Stille oder Ruhe, als die Abwesenheit von Störung oder Beunruhigung und besonders von Krieg. Frieden ist das Ergebnis der Tugend der „Friedfertigkeit“ und damit verbundener Friedensbemühungen.

Frieden ist im heutigen Sprachgebrauch der allgemeine Zustand zwischen Menschen, sozialen Gruppen oder Staaten, in dem bestehende Konflikte in rechtlich festgelegten Normen ohne Gewalt ausgetragen werden. Der Begriff bezeichnet einen Zustand in der Beziehung zwischen Völkern und Staaten, der den Krieg zur Durchsetzung von Politik ausschließt.

In der Sprache deutschsprachiger Juristen ist von Frieden auch im Zusammenhang mit innenpolitischen Auseinandersetzungen (Straftatbestand des Landfriedensbruchs), mit dem Arbeitsleben (Störung des Betriebsfriedens als Kategorie des Betriebsverfassungsgesetzes) und mit dem Schutz des Privateigentums (Straftatbestand des Hausfriedensbruchs) die Rede.

Zur Kennzeichnung von Grundstücken, die gegen Hausfriedensbrüche geschützt werden sollen, werden diese oft eingefriedet.

In der Sprache der Psychologie und der Theologie gibt es den Begriff Seelenfrieden (vgl. den englischen Begriff „peace of mind“ oder „inner peace“); diesen sollen Lebende anstreben und Verstorbene auf dem Friedhof bzw. im Jenseits finden.

(Wikipedia)

Die Vorgehensweise mit der weißen Flagge.

Ich möchte mich zuerst bei Allen TeilnehmerInnen des Kunstprojektes für Ihre Bereitschaft bedanken, die Ihnen gesendete Fahne für einen Tag oder länger, an einem Fahnenmast Ihrer Wahl, in Ihrer Stadt zu hissen, ganz herzlich bedanken.

Da ich nicht immer an jedem Ort der Aktion anwesend sein kann, möchte ich Sie bitten, von der im Wind wehenden Fahne 2-3 Fotos mit einer guten Auflösung, für meine Dokumentation zu machen.

Diese Fotos senden Sie mir bitte an folgende Mailadresse:
atanarjuat@t-online.de

Nach Beendigung der Aktion senden Sie mir bitte die Fahne wieder zurück, weil die nächste Stadt diese Fahne wehen lassen möchte.

Der passende Termin wäre der von der UN Generalversammlung ausgerufenen, internationale „Tag des Friedens“ am 21.9.2023.

Sollte es an diesem Tag nicht genehm sein, ist auch jeder andere Tag ok.

An
Verwaltung der Stadt Hitzacker
Alle Mitglieder des Stadtrates der Stadt Hitzacker

08.08.2022

Antrag

Die Verwaltung und der Stadtrat möge beschließen Mitglied in der weltweiten Organisation „Mayors for Peace - Bürgermeister für Frieden“ zu werden.

Begündung:

In diesem Monat, in diesem Jahr jährt sich der Atombombenabwurf im Monat August 1945, auf Hiroshima und Nagasaki.

Trotz unzähliger toten Menschen und der Spätfolgen dieser radioaktiven Verseuchung sterben oder leiden immer noch Menschen unter diesem Bombenabwurf vor 77 Jahren.

In Europa herrscht seit dem 24 Februar ein Angriffskrieg auf ein souveränes Land und die Gefahr einer nuklearen Vernichtung von Millionen Menschen ist nicht mehr auszuschließen.

Es ist wichtig ein sichtbares Zeichen gegen Krieg und Atomwaffen zu zeigen. Weltweit haben sich in 166 Ländern und 8200 Städten zu der Vereinigung „Majors for Peace“ bekannt und setzen an den Gedenktagen des Atombombenabwurfs ein Signal und hissen die Flagge „Mayors for Peace“ in ihrer Stadt und gedenken mit einer Aktion an dieses schreckliche Ereignis.

In Deutschland sind unter vielen anderen Städten:
Aachen, Hannover, Berlin, Bremen, Münster, Osnabrück, Gütersloh und Köln als Mitglieder verzeichnet.

Ich möchte den Rat der Stadt Hitzacker und die Verwaltung bitten, einer Mitgliedschaft positiv gegenüber zu sein und zustimmen.

Atanarjuat

Mit Kunst gegen Krieg und Terror

Ein Hitzackeraner möchte mit der Aktion „Ein Tag in Frieden“ Zeichen setzen

Hitzacker. Wer jüngst nahe der Elbe in Hitzacker oder zu einem früheren Zeitpunkt am dortigen Kuba eine weiße Fahne gesehen hat, der war Zeuge eines interaktiven Kunstprojektes, mit dem Atanarjuat vor drei Jahren von Gütersloh aus startete. Ziel von „Ein Tag in Frieden“ ist es, im Laufe der Zeit die Welt mit einer Botschaft zu umspannen: Eine weiße wehende Flagge für Liebe und Frieden auf der ganzen Welt, für einen Tag oder länger, das sei der Traum, der ihn antreibt bei dieser Aktion, erklärt der Künstler. Das Projekt wächst durch die mediale Dokumentation. Der Künstler, der seit Kurzem in Hitzacker lebt, versendet Fahnen an Freunde in aller Welt und wartet auf Umsetzung und Rückmeldung.

„Die Fahne wanderte seit 2017 schon durch viele Länder“, sagt Atanarjuat. Der Auftakt zum Kunstprojekt fand seinerzeit auf Grönland statt. Später wehte die Fahne unter anderem im japani-

schen Kyoto, im amerikanischen Los Angeles, im französischen Chateauroux, im Hambacher Forst und auch in Gorleben. Wo die Fahne als nächstes gehisst werden könnte, kann oder will der Künstler nicht sagen. „Aber die Aktion geht weiter.“ *dam*



Der Künstler Atanarjuat hatte an der Elbe bei Hitzacker eine weiße Flagge für Liebe und Frieden aufgestellt.

NACHRICHT

FRIEDENSAKTION

Weißer Flagge weht am Schlossplatz

FREIBERG – Auf dem Schlossplatz in Freiberg wird morgen den ganzen Tag über eine weiße Flagge gezeigt. Wie Alina Budnitzki vom Freiburger Kunstverein weiter informiert, soll damit die interaktive Kunstaktion „Ein Tag im Frieden“ von Berndt Pfeiffer unterstützt werden. Der Gütersloher fügt die Bilder verschiedener Orte, an denen die weiße Flagge gehisst wurde, zu einer Dokumentation zusammen. „Ein Zeichen für den Frieden zu setzen, kann nicht falsch sein“, urteilt Friedemann Wolf als Leiter des Kunstvereins. Die weiße Flagge sei nicht nur als Zeichen der Kapitulation zu sehen. Sie signalisiere Verhandlungsbereitschaft und unterstreiche somit die Einsicht, dass Krieg nicht die Lösung ist. „Eben dies wird durch die völkerrechtlich verbindlich vorgeschriebene Unverletzlichkeit derer, die eine weiße Flagge mit sich führen, unterstrahlt“, so Wolf. (jan)

Un drapeau blanc pour Gütersloh

Une fois n'est pas coutume, il y avait trois drapeaux, mercredi, au fronton de l'hôtel de ville. Au milieu des habituels pavillons français et européens, un éphémère drapeau blanc avait été hissé.

C'est la ville allemande de Gütersloh, jumelée avec Châteauroux depuis 1977, qui en est à l'initiative. « Bernd Pfeiffer, artiste de Gütersloh, a lancé l'idée de dresser un même drapeau blanc, symbole de paix, dans toutes les villes jumelées avec la sienne, dont Châteauroux », explique Jean-Yves Hugon, maire adjoint délégué aux Affaires internationales.

C'est mercredi, à l'occasion de la Journée de l'Europe, que le drapeau blanc est passé par Châteauroux. Mais seulement le temps d'une journée, puisqu'il a été ramené, hier, en



Un drapeau blanc, symbole de paix, a été hissé, mercredi.

Allemagne, par Jean-Yves Hugon. Le maire adjoint de Châteauroux est allée assister à l'inauguration d'une exposition du peintre pastelliste castelroussin Alain Bellanger. Elle sera visible trois mois dans la ville de Westphalie.

Ju. G.

Rathaus

Kampagne: Bürgermeister für Frieden

Gütersloh (gl). Am Sonntag hat in Gütersloh vor dem Rathaus wie in rund 270 anderen Städten in Deutschland die Flagge des weltweiten Bündnisses Mayors for Peace gehangen. Sie symbolisiert den Einsatz des Netzwerkes für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen. In diesem Jahr appellierten die „Bürgermeister für den Frieden“ mit der Aktion überdies

an die Atomkräfte und weitere Staaten der Weltgemeinschaft, den im Juli 2017 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen. Die Stadt Gütersloh mit Bürgermeister Henning Schulz (CDU) unterstützt ebenfalls die weltweite Initiative. Der Flaggentag erinnert an ein Rechtsgutachten des Internatio-

nalen Gerichtshofs in Den Haag, das am 8. Juli 1996 veröffentlicht wurde. Der IGH sagte einstimmig, dass die Atomwaffenstaaten verpflichtet sind, nach Artikel sechs des 1968 geschlossenen Nichtverbreitungsvertrages in redlicher Absicht Verhandlungen zur Abschaffung von Atomwaffen zu führen und sie auch tatsächlich abzuschaffen.



Henning Schulz unterstützt die Kampagne „Bürgermeister für den Frieden“.



Mit Rauch aus Süßgras und mit Wasser taufte Künstler Atanarjuat (vorn) die Kastanie am Samstag zum Friedensbaum. Bild: Ibeler



Kastanie erhält eine besondere Bedeutung

Gütersloh (ibe). Eine Taufe ist im Familienkreis immer ein besonderes Ereignis. Und so ist auch die Taufe eines Friedensbaums im Rahmen der „Langenachtderkunst“ (Gütersloh Seite 1) mit einer feierlichen Zeremonie begangen worden.

Rund 50 Frauen und Männer wohnten dem Ritual bei, das der Gütersloher Künstler Berndt Pfeifer alias Atanarjuat ab 20 Uhr an der Friedenstraße, Ecke Baumstraße durchführte. Zunächst zündete er in einer Schale ein Bündel Sweetgras an und räucherte mit dem aufsteigenden Qualm die große Kastanie ein. r Atanarjuat erklärte, das wohlriechende Gras werde auch von Indianern zur Segens-Räucherung verwendet. Anschließend taufte Pfeifer den mit bunten Bändern umwickelten Baum mit Wasser getauft. An den farbigen Stoffstreifen, die um den Stamm gewunden waren, waren Postkarten mit Friedensgrußbotschaften aus der ganzen Welt befestigt. Jugendliche hatten zudem ein rotes Vogelhaus gebaut und aufgehängt. Ein Klangspiel in der Kastanie ließ der Wind leise singen. „Wir müssen mit den Bäumen reden“, stellte der Künstler in sei-

ner Rede heraus. Nur so könne sich Spiritualität entfalten. Unter der musikalischen Begleitung von Sibille Focke an der Gitarre und Jens Emschhaus an der Trommel sangen die Besucher gemeinsam Friedenslieder wie „Unser Friedensbaum“, „Frieden in dir und mir“ oder „Weg nach Haus“. Schließlich enthüllte der Künstler Atanarjuat eine Gedenktafel. Auf ihr sind die Wappen der Stadt Gütersloh und der Partnerstädte Châteauroux (Frankreich), Broxtowe (Großbritannien), Grudziadz (Polen), Falun (Schweden) und Rshew (russische Föderation) abgebildet. Dazu heißt es: „Möge diese Kastanie weiterhin allen Stürmen und Widrigkeiten trotzen und allen Menschen als Treffpunkt in Frieden Schutz bieten“. Ein Zitat des Künstlers auf der Gedenktafel soll außerdem zum Nachdenken anregen: „Einen Augenblick mit den Gedanken spielen um sie zu verstehen.“

Berndt Pfeifer hatte sich dafür eingesetzt, dass der Baum an der Friedenstraße zum Friedensbaum deklariert wird. Einen Antrag, auch eine Sitzgelegenheit unter der Kastanie aufzustellen, hatte die Verwaltung aus Kostengründen abgelehnt.



Friedensflaggen hisste Atanarjuat am Rathaus.



Kultur-Stationen verbreiten Hauch von Großstadt

Von unserem Redaktionsmitglied REGINA BOJAK

Gütersloh (gl). Wenn selbst kleine Gaststätten nach 22 Uhr noch geöffnet haben, wenn zahlreiche Passanten am späten Abend entspannt von der Weberei am Veerhoffhaus vorbei bis zur Königstraße schlendern und auf dem Dreiecksplatz ein Eis schlecken, wenn Familien gegen 21 Uhr in die Martin-Luther-Kirche spazieren, um ein Orgelkonzert zu hören, und wenn sich Gütersloh präsentiert, als sei es eine Großstadt, dann ist Langenachtkunst.

So auch am Samstag. Bei der Eröffnung der 19. Auflage durch verschiedene Gruppen der Tanzschule Stüwe-Weissenberg wunderten sich noch einige Passanten über die Tanzaufführungen. Wer zum Einkaufen in die Innenstadt gekommen war, bekam wenigstens zu Beginn der langen Nacht noch etwas von den vielfältigen Angeboten mit.

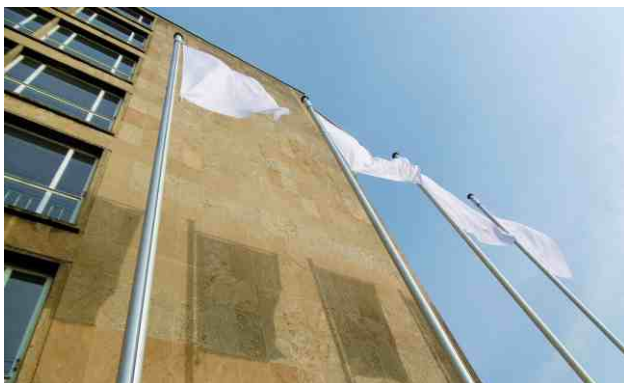
So hisste der Gütersloher Künstler Atanarjuat bereits gegen 18 Uhr vier Flaggen am Rathaus. „Sie sind als Zeichen des Friedens aus Nuuk in Grönland, aus Falun in Schweden, aus Châteauroux in Frankreich und aus Freiberg in Sachsen nach Gütersloh gekommen“, erklärte Atanarjuat den Sinn der internationalen

Kunstaktion, die in Nuuk startete und in zahlreichen Ländern stattfindet.

Auf dem Dreiecksplatz übten sich die Gütersloher am Samstagabend brav im Schlangestehen. Vor den schlichten Holzkästen der Aktion „Transpöhrter“, die die Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz zur Langenachtkunst beisteuerte, plauderten die Kunstfreunde über schon besuchte oder noch geplante Abstecher zu dieser oder jener Ausstellung. Bis sich dann endlich die Tür öffnete und die Reise nur mit dem Gehör begann. Klänge aus dem Dschungel oder aus der Tiefsee vermittelten den Eindruck, die Nacht weit weg von Gütersloh zu verbringen.

Der Dreiecksplatz bildete am Samstagabend so etwas wie den Mittelpunkt der Kunstnacht. Von dort ging es schnell zur Galerie Art Colori mitsamt dem angrenzenden Innenstadtgarten und seiner bezaubernden Atmosphäre.

Wer Lust auf eine etwas durchgeknallt anmutende Aufführung hatte, war bei der „Schweinebande“ am Theodor-Heuss-Platz richtig. Zu jeder vollen Stunde zerhackten die Aktionskünstler wehrlose Stofftiere, stellten die Frage: „Was machen wir mit den Flüchtlingen?“ und machten darauf aufmerksam, dass nichts wirklich von Wert ist außer „Money, Money, Money.“



www.dalarnasmuseum.se



PEACE



LOVE

KÄRLEK + FRED
= SANT



SPORTLOV PÅ MUSEET

27/2, 28/2 och 1/3

kl 13.00-15.00. Kom i tid!

Från 6 år tillsammans med vuxen.

Max 20 barn.

Kostnad 50:-. Saft och kaka ingår.

Annacarin Järling Chissov
2018

**Dalarnas
museum**

Tel 023-666 55 00. Stigaregatan 2-4, FALUN
Fri entré. Öppettider tis-fre 10-17, lör-sön 12-17

**Projektidee
Atanarjuat 2016**

Atanarjuat
Drawehnertorstraße 6
D-29456 Hitzacker / Elbe
E-Mail: atanarjuat@t-online.de
www.atanarjuat-berndtpfeifer.de